

WETTERLEUCHTEN



No. 60



**EINE KOMÖDIE
VON RAY COONEY**

LÜGEN HABEN JUNGE BEINE



Inszenierung: Jürgen Helmut Keuchel

Herausgegeben von:



Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

Redaktion: André Mettken
Fotos: Simone Batz
Plakatentwurf: André Mettken
Pressearbeit: Simone Batz



Die Erstaufführung von „Run for Your Wife“ fand am 26. Oktober 1982 im Yvonne Arnaud Theatre (Guildford, England) statt.

Premiere am 07. November 2025 um 20⁰⁰ Uhr in der Stadthalle Wetter.

Weitere Vorstellungen:

08. Nov. um 20⁰⁰ Uhr, 09. Nov. 2025 um 18⁰⁰ Uhr

14., 15. Nov. um 20⁰⁰ Uhr und 16. Nov. 2025 um 18⁰⁰ Uhr ebenda.

DAS ENSEMBLE

Gavin Smith: Tim Schmauch

Vicki Smith: Klara Dietrich

Barbara Smith: Cathrin Fischbach

Mary Smith: Simone Batz

John Smith: Rüdiger Clasani

Stanley Gardner: André Mettken

Dad: Hans Kaiser





Regie: Jürgen Helmut Keuchel



Regieassistentz: Daniela Schmauch

Soufflage: Sabine Kaiser



Beleuchtung, Technik und Akustik: Stefan Orth, Louis Gleisner, Oliver Batz



Bühnenbau: Harald Günther, Oliver Batz und Team

Kostüme: Susanne Trier



Masken und Frisuren: Jule Münster, Meike Archinal, Daniela Schmauch, Vanessa Buka, Cathrin Fischbach

FUN FACTS

- **Die schnellste Komödie:** In manchen Aufführungen von Lügen haben junge Beine öffnet und schließt sich eine Tür im Schnitt **alle 15 Sekunden!**
- **Doppelleben IRL:** Der britische Taxifahrer, der Ray Cooney zur Idee inspirierte, **soll wirklich** zwei Familien gehabt haben.
- **Rekord:** Das Stück lief über **9 Jahre** im Londoner West End (1983–1992) – eine der längsten Farcen der Theatergeschichte.

DIE HANDLUNG



John Smith (Rüdiger Clasani) ist Taxifahrer – und ein Mann mit einem ausgesprochen komplizierten Terminkalender. Kein Wunder, denn John führt ein Doppelleben: zwei Wohnungen, zwei Ehefrauen, zwei Kinder – und jede Menge Ausreden. Seine Tochter Vicki (Klara Dietrich) und sein Sohn Gavin (Tim Schmauch) wissen nichts voneinander, denn sie haben nicht dieselbe Mutter.

Das Problem: Die beiden Teenager haben sich zufällig im Internet kennengelernt – und wollen sich nun unbedingt auch persönlich treffen. Für John der absolute Albtraum! Schließlich würde damit sein perfekt austariertes System aus kleinen Lügen, spontanen Ausflüchten und akrobatischer Zeitplanung wie ein Kartenhaus zusammenfallen.

Verzweifelt versucht John, das drohende Familientreffen zu verhindern. Unterstützt wird er dabei von seinem leicht überforderten Untermieter Stanley (André Mettken), der plötzlich mitten im Schlamassel steckt. Doch je mehr sie versuchen, die Wahrheit zu verbergen, desto tiefer verstricken sie sich in neue Lügen.

Als dann auch noch Stanleys Vater (Hans Kaiser) auftaucht und eigene „hilfreiche“ Ideen beisteuert, ist das Chaos perfekt. Türen schlagen, Telefone klingeln, Ausreden überschlagen sich – und am Ende fragt man sich: Wie weit kann man gehen, um zwei Familien glücklich zu machen ... ohne dass eine davon existieren darf?

„Lügen haben junge Beine“ ist eine rasante Verwechslungskomödie voller Tempo, Timing und Situationswitz.



FAMILIE SMITH
MARY & VICKI

Zwei
Familien.

Ein
John!



Familie Smith

Der Autor

Ray Cooney – Meister der Verwechslung

Ray Cooney, geboren 1932 in London, gilt als der unbestrittene „King of Farce“ – ein Meister der britischen Boulevardkomödie. Seit mehr als sieben Jahrzehnten steht er für pointierte Dialoge, rasant steigende Verwicklungen und präzise getaktetes Timing, das Zuschauer weltweit zum Lachen bringt.



Schon als Teenager stand Cooney selbst auf der Bühne. In den 1950er-Jahren spielte er in klassischen West-End-Komödien und lernte dort, wie Timing, Körpersprache und Text zusammenspielen, um Humor entstehen zu lassen. Diese Bühnenerfahrung prägt bis heute seine Handschrift: Jede Figur

hat bei ihm ein klares Ziel – und stolpert doch über die eigene Lüge.

Seinen Durchbruch als Autor feierte er mit *One for the Pot* (1961) und *Move Over, Mrs. Markham* (1969). Mit dem 1983 uraufgeführten Stück *Run for Your Wife* schrieb er schließlich Theatergeschichte: eine temporeiche Komödie über einen Taxifahrer, der zwei Ehen führt und sein Doppelleben mit immer absurderen Ausreden aufrechterhalten will.

In Deutschland wurde das Stück unter dem Titel „*Lügen haben junge Beine*“ bekannt – und zählt bis heute zu den beliebtesten modernen Komödien auf Amateur- und Profibühnen.

Ein Meisterwerk des Chaos

Cooneys Spezialität ist das scheinbar Alltägliche, das sich Schritt für Schritt ins aberwitzige Chaos verwandelt.

Ein falscher Anruf, ein überraschender Besuch, eine zu spät gegebene Antwort – und schon gerät das sorgfältig gewebte Netz aus kleinen Notlügen aus den Fugen.

Seine Stücke sind keine Slapstick-Shows, sondern präzise gebaute Uhrwerke. Jede Szene sitzt, jede Pointe zündet – aber nur, wenn Schauspieler, Regie und Timing perfekt zusammenspielen.

Darum gilt Cooney nicht nur als Autor, sondern als Architekt des komischen Moments.

„Ich schreibe keine Witze“, sagte Cooney einmal in einem Interview, „ich schreibe Situationen. Wenn die Figuren sich darin verheddern, lacht das Publikum ganz von allein.“

Ray Cooney und „Lügen haben junge Beine“

Wie kaum ein anderes Stück zeigt „Lügen haben junge Beine“, worin Cooneys Genie liegt: Er nimmt eine menschliche Schwäche – in diesem Fall die Angst vor Ehrlichkeit – und treibt sie auf die Spitze.

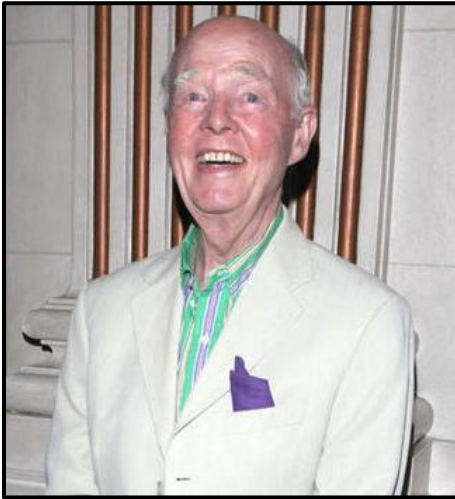
John Smith, der Taxifahrer mit Doppelleben, wird so zum Sinnbild des modernen Alltagslügners.

Er ist kein Schurke, sondern ein ganz normaler Mensch, der versucht, es allen recht zu machen – und dabei alles verliert, was er verbergen wollte.

Diese Kombination aus Mitgefühl und Wahnsinn macht Cooneys Komödien so zeitlos.

Denn am Ende sind seine Geschichten kleine Wahrheiten über uns alle: Über Liebe, Angst, Moral – und darüber, dass eine Lüge oft schneller ins Stolpern gerät, als man denkt.

Auszeichnungen und Vermächtnis



Ray Cooney wurde 2005 von Königin Elisabeth II. mit dem Order of the British Empire (OBE) ausgezeichnet – für seine Verdienste um das britische Theater.

Seine Stücke wurden in über 40 Sprachen übersetzt und in mehr als 50 Ländern gespielt. Noch heute arbeitet er als Regisseur, Dramaturg und Mentor junger Theatermacher.

Er lebt mit seiner Familie in London – und lacht nach eigener Aussage „immer noch am liebsten über Menschen, die sich viel zu sehr bemühen, nicht erwischt zu werden.“

„I don't write jokes. I write situations.“

– Ray Cooney

LONDON'S
LONGEST RUNNING
COMEDY!

Now in its 5th side-splitting year!

The Daily Mirror and the Daily Mail both agree:

BRITISH FARCE AT ITS BEST!



PATRICK MOWER



JOHN QUAYLE



AIMI MACDONALD

RON ALDRIDGE

LESLIE LAWTON

JOHN HUGHES



UNA STUBBS



RUN FOR YOUR WIFE!

WRITTEN AND DIRECTED BY
RAY COONEY

'IT'S A TRIUMPH'

D. Telegraph

DESIGNED BY
DOUGLAS HEAP

LIGHTING BY
JAMES BAIRD

**'FAST, FURIOUS,
VERY FUNNY'**

D. Mirror

ASSOCIATE PRODUCERS: BRIAN HENRY/JOHN/CHRIS MORRIS



CRITERION THEATRE

PROCADILLY CIRCUS, LONDON W1 Box Office 01.930 3216 Credit Card Sales 01.379 6565/4444 Open All Hours, 01.741 9999

Die Kunst der Farce

Wenn Türen zu schnell auf- und zugehen, wenn Menschen gleichzeitig hinein- und hinauslaufen und niemand mehr weiß, wer gerade wem etwas verheimlicht – dann hat die Farce ihren Höhepunkt erreicht.

Was für das Publikum pure Komik ist, ist auf der Bühne absolute Präzision: Farce ist die Kunst des **kontrollierten Chaos**.

Der Begriff kommt aus dem Französischen – **farcir**, „stopfen“ –, ursprünglich eine Füllung im mittelalterlichen Theater zwischen ernstesten Stücken. Doch aus dieser Füllung wurde über Jahrhunderte eine eigenständige Theaterform: temporeich, körperlich, präzise und gnadenlos ehrlich im Umgang mit menschlicher Dummheit.

Im Zentrum steht fast immer **eine kleine Lüge**, die plötzlich außer Kontrolle gerät. Eine unbedachte Ausrede, eine falsche Tür, ein Missverständnis – und schon rast die Handlung wie ein Schneeball den Hang hinunter. Dabei hat die Farce klare Gesetze:

Timing ist alles. Wenn eine Figur eine Sekunde zu früh eintritt, bricht das System zusammen.

Ernst ist die Grundlage. Die Figuren glauben an ihre Situation. Nur das Publikum erkennt den Wahnsinn.

Körperlicher Humor ersetzt Klamauk. Ein Blick, eine Geste, eine Tür – keine Pointe wird erklärt.

Farce ist also keine Aneinanderreihung von Witzen, sondern **ein präzise konstruiertes Uhrwerk**.

Jede Bewegung, jedes Missverständnis ist Teil einer Mechanik, die mit **mathematischer Genauigkeit** zum Lachen führt.

Ray Cooney hat diese Kunst perfektioniert. In seinen Stücken funktioniert jede Szene wie ein Kompass, der immer wieder auf dieselbe Frage zeigt: **Wie lange lässt sich die Wahrheit noch verbergen?**

Vielleicht ist das die größte Stärke der Farce: Sie zeigt uns, wie sehr wir uns manchmal selbst belügen – und lässt uns darüber herzlich lachen.

„The Farce is like a machine gun,“

sagte Ray Cooney einmal,

„every ten seconds a laugh – or it’s not working.“

MAKING OF – DIE LÜGE WÄCHST



**Bleiben Sie dran - auch
nach der Vorstellung!**

Folgen Sie uns für Fotos,
Probeneinblicke und neue Stücke



facebook.com/
Theaterverein.Wetter/



instagram.com/
theaterverein_wetter/

Theater- und Festspielverein Wetter e.V.

Klosterberg

35083 Wetter / Hessen

www.Theaterverein-Wetter.de